Claus Viets wird Ehrenortsbrandmeister

Ortsbrandmeister der Feuerwehr Rade gewürdigt

ab. Rade. Claus Viets wurde kürzlich durch Neu Wulmstorfs Bürgermeister Wolf-Egbert Rosenzweig für seine Zeit als Ortsbrandmeister geehrt und zum Ehrenortsbrandmeister ernannt. Vom Jahr 1993 bis zum vergangenen Jahr bekleidete er dieses Amt. Bereits im Jahre 1975 hatte Viets die Position des stellvertretenden Ortsbrandmeisters übernommen und stand damit seit mehr als 40 Jahren im Ehrenbeamtenverhältnis der Gemeinde Neu Wulmstorf. Unter seiner Leitung wurde die Rader Feuerwehr zu einer Stützpunktfeuer umfunktioniert. Der gesamte Fuhrpark wurde erneuert, ein neues Gerätehaus gebaut und die Jugendfeuerwehr gegründet.

Foto: Feuerwehr

Bei der Urkundenübergabe: (v. li.) Ortsbrandmeister Martin Busch, Claus Viets, Bürgermeister Wolf Rosenzweig und Gemeindebrandmeister Sven Schrader

FEUERWEHR NACHRICHTEN

Im Jahr 1974 war Viets in Rade eingetreten, zuvor war er drei Jahre in der Feuerwehr Jork aktiv. Mit dem Eintritt in die Rader Feuerwehr wurde Viets direkt zum Gemeindefunkwart ernannt. Dieses Amt führte er 19 Jahre lang aus. Auch nach seinem Ausschneiden aus dem aktiven Dienst wird Claus Viets mit seiner Erfahrung der Feuerwehr Rade weiterhin zur Seite stehen.

Mit den Landfrauen nach Frankreich

ab. Elstorf. Der Elstorfer Landfrauen-Verein plant in diesem Jahr eine Mehrtagesfahrt nach Südfrankreich an die Côte d'Azur. Die Reise wird per Flugzeug und Bus angetreten und findet vom 25. bis 30. September statt.

Übernachtet wird in Nizza, besucht werden Grasse, Cannes, St. Tropez, Monaco und Monte Carlo. Kosten: 1.170 Euro pro Person und Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag: 209 Euro). Gäste sind bei der Reise willkommen. • Infos bei Anette Cohrs unter Tel. 04168 - 329 oder per E-Mail unter *anette_cohrs@web.de*.

Sprechstunde

bim. Tostedt. Zur Sprechstunde lädt Tostedts Samtgemeinde-Bürgermeister Dr. Peter Dörsam für Donnerstag, 18. Februar, von 16.30 bis 18 Uhr ins Rathaus, Schützenstraße 24 (1. OG) ein. Anm. wird empfohlen unter Tel.: 04182-298-123 oder -298-122.

2,3 Millionen als Doppelhaushalt

Große Bauprojekte im Rahmen der Dorferneuerung schlagen sich im Etat nieder

gb. Wenzendorf. Das Interesse an der jüngsten Wenzendorfer Gemeinderatssitzung war groß. Knapp 40 Bürger waren erschienen, um sich über den Fortgang des Dorferneuerungsprogramms zu informieren. Vordringlich ging es dabei um die weitere Beantragung von Fördermitteln.

Für den Ortsteil Wennerstorf soll der Projektantrag dahingehend gestellt werden, dass sowohl die problematische Oberflächenentwässerung wie auch die Straßenraumsanierung Gegenstand der Dorferneuerung werden.

Das Gleiche gilt für den Eckernkamp und Postallee in Dierstorf. Für den Wenzendorfer „Beckerberg" soll ein entsprechender Antrag erst im Jahr 2017 gestellt werden. Hier soll die Sanierung des Straßenraumes nun bis zum Seniorenheim ausgeweitet werden. Zusätzlich soll in diesem Bereich ein abgegrenzter Gehweg entstehen. Mit dieser Planerweiterung soll mehr Sicherheit für die Heimbewohner geschaffen werden.

Als positiv bewertet der Rat den Nebeneffekt der zeitlichen Kostenstreckung, die den nun gestiegenen Kostenrahmen abfedern wird.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Dierstorf-Heide, für die ein Haushaltsansatz in Höhe von 200.000 Euro geschaffen wurde. Ob diese Maßnahme auch tatsächlich umgesetzt wird, soll eine Befragung der Anlieger der Straßen „Max-Schmeling-Weg", „Hasenkamp" und „Wennerstorfer Kirchweg" ergeben.

Forciert werden sollen die Planungen für die Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses, für deren Realisation man sich in Wenzendorf gute Chancen ausrechnet.

Die Vielzahl der geplanten Bauprojekte schlägt sich auch im Etat nieder. Mit einem Gesamtvolumen von jeweils ca. 2,3 Millionen Euro fällt der Doppelhaushalt für 2016 und 2017 aus.

„Nachdem von Seiten der Landesregierung im vergangenen Jahr keine Fördermittel für die Dorferneuerung bereitgestellt wurden, freue ich mich, dass wir in diesem Jahr nun gleich für mehrere Projekte unseres Dorferneuerungsplans Fördermittel beantragen können", sagt Wenzendorfs Bürgermeister Manfred Cohrs (Wählergemeinschaft Wenzendorf / WGW).

Mit einer Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen und einer Realisierung der Pläne sei im späten Frühjahr zu rechnen.

Infos über den Sozialverband

bim. Hollenstedt. Über die Arbeit im Sozialverband informiert der Sozialverband Hollenstedt am Donnerstag, 18. Februar, um 15 Uhr beim Kaffeetrinken im Küsterhaus. Weiterhin wird geklönt und gespielt. Gäste sind willkommen.

SCHÜTZENSPLITTER

Todtglüsingens Schützen mit neuem Präsidenten

Joachim Gerth löst Heiner Bostelmann ab

bim. Todtglüsingen. Die Todtglüsinger Schützen haben einen neuen Präsidenten: Joachim „Jockel" Gerth (48, re.) hat Heiner Bostelmann (66) im Amt abgelöst. Bostelmann, der den Verein 21 Jahre anführte, ist „vom Kopf her nicht traurig", das Amt abzugeben, „vom Bauch her schon". „Aber ich habe einen ordentlichen Nachfolger gefunden", sagt Heiner Bostelmann. Auch sei es an der Zeit gewesen, „junges Blut" in den Vorstand zu nehmen.

Foto: bim

Joachim Gerth (re.) löst Heiner Bostelmann als Präsident der Todtglüsinger Schützen ab

Joachim Gerth ist seit 1994 Mitglied im Todtglüsinger Schützenverein und war 2002/2003 bereits Vizekönig. Seit Februar 2013 war er Vizepräsident, zuvor acht Jahre lang Kassenwart und davor stellvertretender Kassenwart. Wegen seines Engagements im Schützenverein erhielt Joachim Gerth in seinem Königsjahr 2013/14 den Beinamen „der Aufsteiger".

Neuer Vizepräsident ist Kai Holste. Die weiteren Positionen: 1.Kassenwart: Andreas Brandmähl, 2. Kassenwart: Stefan Bostelmann, Schriftführer: Martin Hiller, stellvertretender Schriftführer: Marco Owczarek, Schießkommission: Reinhard Klaus, Festausschuss: Kai Holste, Kommandeur: Frank Tödter, Spielmannszugleiter: Uwe Albers.

Königsball in Moisburg

bim. Moisburg. Zum Königsball lädt der Schützenverein Moisburg für Samstag, 20. Februar, ab 19.30 Uhr alle Schützen und Gäste in die neue Schießsportanlage ein.

Foto: Schützenverein Moisburg

Der Abend beginnt mit einem gemeinsamen Essen (Anm. unter Tel. 04165-80929 bis Mittwochabend) und der Begrüßung der Würdenträger und auswärtigen Gäste. Anschließend wird ausgiebig getanzt und gefeiert. Seine Majestät Klaus Schindelhauer mit Ehefrau Melanie (Foto) und seinen Adjutanten Marc Brandt und Heiko Gehoff sowie alle weiteren Würdenträger wünschen sich ein „volles Haus". Für Musik und Stimmung sorgt Jürgen Stache mit seiner Band. Der Eintritt ist frei.